

Inhalt

Wo kommen eigentlich die Regierungen her?	7
1. Zum Ist-Zustand der Republik	11
1.1 Koalitionen und ihre Verträge	11
1.2 Energiewende	15
1.3 Werte und Wertungen	19
1.4 Die unvereinbarte Vereinbarkeit	22
1.5 Von der Wehrpflicht zur Berufsarmee	27
1.6 Die eigenen Schulden	30
1.7 Krise der Europaidee	34
1.8 Landtagswahlen als Gradmesser des Erfolges im Bund ...	47
1.8.1 Bundespolitik im Kleinen	55
1.8.2 Sonderfall Bayern	61
2. Vorstellungen und Wünsche der Bevölkerung	71
3. Wer sich dem Wähler stellt	79
3.1 Die CDU	79
3.1.1 Angela Merkels Basislager	79
3.1.2 Unmöglichkeit eines konservativen Erfolges	98
3.2 Die CSU	106
3.2.1 Dreh- und Angelpunkt bayerischer Politik	106
3.2.2 Und der bundespolitische Anspruch?	117
3.3 Die SPD	123
3.3.1 Eine Partei zwischen Freund und Unfreund	123
3.3.2 Steinbrücks alles oder nichts	126

3.4	Die Grünen	129
3.4.1	Die ergraute Partei	129
3.4.2	Ende des Ein-Generationen-Projekts	133
3.5	Die FDP	136
3.5.1	Runter vom Hochsitz	136
3.5.2	Entdeckung der Lebenswirklichkeit	139
3.6	Die Linke	142
3.7	Die Piratenpartei	144
3.7.1	Vorzeichen des gesellschaftlichen Wandels	145
3.7.2	Die Partei der künftigen Gesellschaft?	150
3.7.3	Junge Piraten	153
3.7.4	Die richtigen Piraten	159
4.	Was den Erfolg einer Partei ausmacht	165
4.1	Nachwahlroulette in Bayern	173
4.2	Hessen in Abhängigkeit von der Bundestagswahl	180
4.3	Mehrheitsbildung im Parteienroulette	185
5.	Das Wählervotum	191